

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 57 (1965)

Heft: 11

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zutreffend, so können wir weiter folgern, daß die Freizeit offenbar nicht als Vakuum zwischen zwei Arbeitsperioden erlebt wird, sondern als eigenständige Größe.» (S. 189.) Der Zürcher Arbeiter liest viel, er macht gerne Spaziergänge und Ausflüge, er besucht recht häufig seine Verwandten und Bekannten. Kino, Fernsehen und Massensportveranstaltungen spielen keineswegs eine dominierende Rolle. Die 78 Fragen, die gestellt wurden, erstrecken sich nicht nur auf die Freizeit, sondern auch auf Beruf und Arbeit, woraus sich manche Schlußfolgerungen über die Beziehungen zwischen Arbeit und Freizeit ergeben. Eine Aufgliederung der Ergebnisse nach Altersgruppen zeigt, daß bei den älteren ledigen Arbeitern eine gewisse Vereinsamung nicht zu verkennen ist. Bei den jüngeren Arbeitern ist der gewerkschaftliche Organisationsgrad etwas geringer als bei den übrigen Altersgruppen: von den Befragten sind 54 Prozent organisiert, bei den Zwanzig- bis Vierundzwanzigjährigen sind nur 42 Prozent Mitglied einer Gewerkschaft. Interessant sind die Beziehungen zwischen Religionszugehörigkeit, Kirchlichkeit und Freizeitverhalten. Die Befragung über die Freizeitverbringung bei verlängertem Wochenende (freier Samstag) ergibt, daß die zusätzlich gewonnene Freizeit keine Leere schafft, sondern den verschiedenen Freizeitbeschäftigungen zugute kommt. – Die gründliche und seriöse Arbeit von Dieter Hanhart verdient Beachtung und Anerkennung. B. H.

Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1964. Herausgegeben vom Eidgenössischen Statistischen Amt. 1964. 656 Seiten. Preis 27 Fr.

Dieses umfassende Zahlenwerk, allen unentbehrlich, die sich über irgendein Gebiet unseres nationalen Lebens zahlenmäßig informieren wollen, bringt in seinem 72. Jahrgang pro 1964 neben den regelmäßig nachgeführten Tabellen u. a. neue Uebersichten über Ergebnisse der Volkszählung von 1960, speziell Tabellen über die berufstätige Bevölkerung nach Erwerbsklassen. Auch die Wahlergebnisse der Nationalratswahlen von 1963, neben Erweiterungstabellen über Straßenverkehrsunfälle, Krankenanstalten u. a. m., sind im neuen Band enthalten. Es wäre von Vorteil, wenn die internationalen Uebersichten auf einem Papier anderer Farbe dargeboten würden, um sie rascher in Griff zu bekommen. Ke.

Dr. Ing H. Sauerteig: Fortschrittlicher Maschinenschutz. 150 Seiten, davon 104 Seiten Kunstdruck, laminiertes Pappband. Ott-Verlag, Thun. Fr. 24.80.

Der ansprechende Pappband behandelt nicht etwa die Pflege und den Schutz von Maschinen noch etwa einen Schutz vor Maschinen, sondern den Schutz des Menschen vor den Unfallgefahren, denen er im Umgang mit Maschinen ausgesetzt ist. An Hand von sieben Grundsätzen wird dieser im Dienste der Unfallverhütung stehende Maschinenschutz im einzelnen durch Text und zahlreiche Bildbeispiele dargestellt. Fast für jede Gefahrenstelle an Maschinen findet sich bei der reichen Auswahl ein Beispiel, wie man sie ohne störende zusätzliche Schutzvorrichtungen beseitigen kann. Sehr wertvoll und aufschlußreich ist auch das Schlußkapitel über «Maschinenschutz aus internationaler Sicht», in dem der Stand der Gesetzgebung in den westeuropäischen Ländern knapp umschrieben wird. g. h.

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.